



CHECKLISTE – KLIMAANPASSUNG FÜR HANDWERKSBETRIEBE

INHALT

EINFÜHRUNG	Seite 3
RISIKO WETTEREXTREME & AUSWIRKUNGEN IM HANDWERK	Seite 4
SELBSTCHECK BETROFFENHEIT: Sind Sie mit Ihrem Unternehmen betroffen?	Seite 6
SELBSTCHECK MASSNAHMEN: Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um?	Seite 10
Kontakt & weiterführende Informationen	Seite 14

EINFÜHRUNG

Wetterextreme stellen viele Unternehmen in Nordrhein-Westfalen zunehmend vor Risiken und Herausforderungen. Starke Hitze, extreme Niederschläge oder Unwetter können vielfältig die Unternehmen an ihren Standorten und in ihren Arbeitsprozessen beeinflussen.

Das Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW (NKU) verfolgt das Ziel, Unternehmen in Nordrhein-Westfalen bei der betrieblichen Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen. Hierfür bietet es eine erste praxisorientierte Einstiegshilfe mit Informationen zu möglichen Klimarisiken und zwei **NKU-Selbstchecks**:

- **SELBSTCHECK BETROFFENHEIT:**
Sind Sie mit Ihrem Unternehmen betroffen?
- **SELBSTCHECK MASSNAHMEN:**
Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um?

HINWEIS:

Diese Checkliste richtet sich an **Betriebe des Handwerks** und sollte **für jeden Standort einzeln** durchgeführt werden, da sich die Ergebnisse je nach den individuellen Gegebenheiten vor Ort stark unterscheiden können.

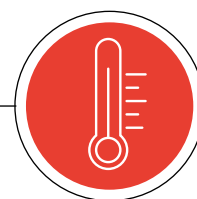


RISIKO WETTEREXTREME & AUSWIRKUNGEN IM HANDWERK

Die Folgen des Klimawandels stellt die Handwerksbranche auch in Nordrhein-Westfalen zunehmend vor Herausforderungen. Viele Handwerksbetriebe sind direkt oder indirekt von Wetterextremen wie **starker Hitze**, **extremen Niederschlägen** oder **Unwetter** mit Sturmböen betroffen. Mögliche Risiken und Auswirkungen sind zum Beispiel:

Starke Hitze kann zu gesundheitlichen Beschwerden und Einschränkungen im Arbeitsalltag führen:

- Dehydrierung, Kreislaufprobleme und erhöhte Belastung bei körperlicher Arbeit
- Sonnenbrand und hitzebedingte Erkrankungen (z.B. Hitzeschlag, Hitzerschöpfung)
- Besonders gefährdet sind Mitarbeitende auf Baustellen oder in schlecht belüfteten Räumen
- Überhitzung von Materialien, Maschinen und Fahrzeugen
- Einschränkungen von Arbeitsprozessen (z.B. Verarbeitung von Materialien)



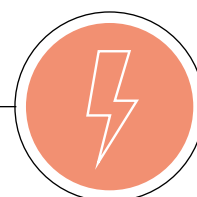
Extreme Niederschläge wie Starkregen oder starker Dauerregen, können Baustellen und Arbeitsbereiche schnell beeinträchtigen:

- Überflutung von Baustellen, Baugruben oder Betriebsflächen
- Rutsch- und Unfallgefahren sowie erschwerte Arbeitsbedingungen
- Schäden an Materialien, Werkzeugen und Maschinen
- Verzögerungen oder Unterbrechungen von Bau- und Arbeitsabläufen
- Beeinträchtigung der Erreichbarkeit von Einsatzorten



Unwetter mit Sturm, Hagel oder Blitzschlag stellen ein erhebliches Risiko für handwerkliche Tätigkeiten dar:

























- Gefährdung durch herabfallende Bauteile, Gerüste oder Materialien
- Schäden an Baustellen, Dächern, Fassaden und Anlagen
- Erhöhte Unfallgefahr bei Arbeiten im Freien oder in der Höhe
- Unterbrechung laufender Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen erforderlich
- Gefährdung durch Blitzschlag bei exponierten Tätigkeiten



Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die vielfältigen Bereiche der Handwerksbranche und zeigt beispielhaft, wie unterschiedliche Gewerke von Wetterextremen betroffen sein können. Nutzen Sie die Tabelle als Einstieg in das Thema Risiken durch Wetterextreme. Haben Sie dieselben oder ähnliche Auswirkungen mit Ihrem Unternehmen erfahren? Wissen Sie, wie Sie diesen Risiken begegnen können oder haben Sie bereits erste Maßnahmen umgesetzt?

Beispieltabelle: Branchenspezifische Risiken und typische Auswirkungen sowie Auswahl möglicher Maßnahmen im Handwerk. Fehlt Ihnen ein Bereich? Geben Sie uns gerne einen Hinweis zur Ergänzung (info@klimaanpassung-unternehmen.nrw)!

BEISPIELTABELLE

Gewerk	Wetterextreme	Auswirkungen	beispielhafte Maßnahmen
Dachdecker	  	eingeschränktes Arbeiten auf Dächern, Sturmschäden bei Gerüsten	internes Regelwerk für Arbeiten bei Hitze und/oder Sturm
Maler & Lackierer		Materialveränderung (z.B. Farben) durch Sonneneinstrahlung	angepasste Arbeitszeiten, Einsatz mobiler Beschattung
SHK-Betriebe	 	Ineffizienz / Ausfall von Kälteanlagen, Legionellengefahr im Warmwassersystem, Überflutung Betriebsräume	technikgerechte Umgebung schaffen, Beratung zu Rückstausicherungen und Trinkwasserhygiene (Kaltwasser < 25 °C sicherstellen), Pumpsystemen oder Zisternen
Bauunternehmen, Tiefbau	 	Überflutete Baugruben, Aufweichen von Böden, sturmfällige Gerüste, Kräne	Pump- und Drainagesysteme einsetzen, Kranbetrieb mit gekoppelter Windüberwachung
Elektrobetriebe	 	Schäden an Außeninstallationen, Überhitzung von Technikräumen	Beratung zum Versicherungs-Check Sturmschäden, Technikräume mit Temperaturüberwachung ausstatten
Kühlkettenabhängige Lebensmittelbetriebe (z.B. Konditoreien, Metzgereien)		Belastung der Kühltechnik, Kühlkette, Hygiene- und Lebensmittelsicherheit in Gefahr	Redundanz schaffen: Back-up-Kühlgeräte, mobile Kühleinheiten vorhalten, Kühlfahrzeuge nicht ungekühlt vorhalten (Ladezonen beschatten), zudem Trinkwasserhygiene sicherstellen
Friseurbetriebe		Überhitzung von Salons, unzureichende Lüftung	Sonnen-/Hitzeschutzfolie auf Fensterflächen, Lüftung
Metallbau	 	Hitzebedingte Materialausdehnung, Gefahren bei Außenmontagen	Hitzeschutz-Handschuhe, Material an beschatteten Plätzen lagern, vor Sturm sichern
Gärtnereien	  	Wassermangel, Überflutung von Flächen, Hitze-/Hagelschäden an Pflanzen	Bewässerungskonzept anpassen, Speicherbecken (Regenwasser)
Kfz-Werkstätten	 	Aufheizung von Werkstätten, Überflutung von Lagerräumen	Werkstattbereiche beschatten, Trinkpausen fördern, Schulung zu Hitzewarnzeichen und Verhalten bei Überhitzung
Teppichboden- / Fußbodenleger	 	Austrocknung oder Ausdehnung von Materialien, Haftungsprobleme	Material nicht in aufgeheizten Fahrzeugen lagern, Feuchtemessung des Untergrundes
Fensterbauer / Glaserei	 	Ausdehnung von Rahmenprofilen (Aluminium), Windanfälligkeit bei Transport und Einbau	Material vor Einbau klimatisieren, Montage nur bei vertretbaren Windgeschwindigkeiten vornehmen
CNC-/Maschinenbau		Maschinenüberhitzung, IT-Ausfälle, Produktionsstopp bei Extremwetter	Temperaturen und Luftfeuchte in Fertigungsräumen kontrollieren und regeln, Arbeitsschutz: Anpassung Pausenbereiche

SELBSTCHECK BETROFFENHEIT:

Sind Sie mit Ihrem Betrieb betroffen?

Der Selbstcheck Betroffenheit unterstützt Sie dabei einzuschätzen,

- wie stark Ihr Standort klimatischen Einwirkungen wie z.B. Hitze, Starkregen oder Sturm ausgesetzt ist (**Betroffenheit**) und
- wie empfindlich Ihre betrieblichen Abläufe, Arbeitsbedingungen oder Infrastrukturen auf diese Einwirkungen reagieren und wie gut Sie damit umgehen können (**Vulnerabilität**).




















Nutzen Sie den Selbstcheck daher als Orientierung:










































- Welche Punkte treffen auf Ihren Betrieb zu?
- Wo erkennen Sie besondere Betroffenheiten oder eine hohe Anfälligkeit?



























SCHRITT 1 (Fragen beantworten):

















Beantworten Sie die folgenden Fragen mit Ja oder Nein.

Der Selbstcheck ist kein Ranking. Die abgefragten Punkte haben je nach individuellen Gegebenheiten eine unterschiedlich große Relevanz und dienen als Orientierungshilfe, um die Betroffenheit Ihres Betriebs zu ermitteln. Ein blaues Feld bedeutet, dass für Ihren Betrieb an dieser Stelle eher kein Risiko besteht. Ein rotes Feld deutet hingegen auf eine mögliche Vulnerabilität hin.

Kategorie	Frage	Wetterextreme	betroffen?	
			Ja	Nein
 Organisatorisches	Gab es vermehrt Lieferausfälle (z.B. durch Niedrigwasser oder Personalausfall)?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Haben Extremwetterereignisse bereits zu spürbaren Störungen von Betriebsabläufen (z.B. Lieferausfällen oder Prozessunterbrechungen) geführt?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Entstanden zusätzliche Kosten / wirtschaftliche Schäden (z.B. Ersatzpersonal, Kühlung, Notfalllogistik)?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es ausreichend finanzielle Mittel, um notwendige Anpassungsmaßnahmen umzusetzen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es Notfall- oder Maßnahmenpläne für Extremwetterereignisse?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Waren bestehende Notfall- oder Hitzepläne ausreichend?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	Frage	Wetterextreme	betroffen?	
			Ja	Nein
 Organisatorisches	Gibt es Frühwarnsysteme zu lokalen Extremwetterereignissen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bestehen Unklarheiten bei Zuständigkeiten und Entscheidungswegen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es alternative Lösungen bei wetterbedingten Unterbrechungen der Lieferlogistik?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	War eine Erhöhung der Sicherheitsbestände notwendig, um wetterbedingte Schwankungen zu kompensieren?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es ein Schutzkonzept für Arbeiten in großer Höhe?	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es ein Konzept zur Sicherung loser Außenaufbauten?	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Gebäude, Anlagen & Flächen	Lagern empfindliche Güter oder Gefahrstoffe auf dem Außengelände?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mussten Notstrom / Unterbrechungsfreie Stromversorgung wiederholt eingesetzt werden?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gab es Schäden in Lagerhallen, Betriebsgebäuden oder Fahrzeugen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es ausreichend schattenspendende Vegetation oder überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten für Mitarbeitende?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es ausreichende Erste-Hilfe-Räumlichkeiten und -Kapazitäten für wetterbedingte Notfälle?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es Sicherheitsgeräte wie Feuerlöscher?	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Können Sicherheitsgeräte wie Feuerlöscher von Mitarbeitenden sicher bedient werden?	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es Außengeräte wie Pumpen und Aggregate für eine hochwassersichere Lagerung?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind Entwässerungssysteme regelmäßig überlastet?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Befinden sich gefährdete Öffnungen (z.B. Schächte, ebenerdige Eingänge) auf dem Gelände?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Liegt der Standort in einem besonders sturm- oder starkregen anfälligen Bereich, z.B. auf exponierten Flächen, in einer Senke oder in Gewässernähe?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	Frage	Wetterextreme	betroffen?	
			Ja	Nein
 Gebäude, Anlagen & Flächen	Überwiegen auf dem Betriebsgelände versiegelte und wasserundurchlässige Flächen?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es Rückstausicherungen in Kanalsystemen oder Abwasserhebeanlagen?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind wichtige Technikräume (z.B. IT oder Heizungsanlagen) im Erd- oder Kellergeschoss untergebracht?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind die Arbeitsräume regelmäßig stark aufgeheizt (über 26 Grad, z.B. durch Glasflächen, dunkle Fassaden)?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Absorbieren die Fassaden und Dächer durch dunkle Farbe einen hohen Anteil an Wärme?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Heizen sich Fassaden und Dächer stark auf?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es Maschinen oder Materialien, die hitzeempfindlich sind oder zusätzlich Wärme abgeben?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Liegt der Betrieb in einer dicht bebauten oder versiegelten Umgebung (städtische Wärmeinsel)?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind externe Unterkünfte (z.B. Baucontainer, Hotelzimmer) hitzebelastet?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind Dächer, Fassaden und Tore ausreichend gegen hohe Windlasten gesichert?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind bewegliche oder lose Elemente (z.B. Zäune, Paletten, Tore) ausreichend wetterfest oder durch stabile Befestigungen gesichert?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind Dachanlagen (PV, Antennen) windgesichert?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Mitarbeitende	Arbeiten Mitarbeitende regelmäßig im Freien?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Arbeiten Mitarbeitende mit/an hoch aufragenden Bauteilen (z.B. Gerüste)?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gibt es eine verantwortliche Person bei Extremwetter?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mussten Mitarbeitende während Extremwetterereignissen Not- oder Aufräumarbeiten leisten?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	Frage	Wetterextreme	betroffen?	
			Ja	Nein
 Mitarbeitende	Waren Mitarbeitende durch Extremwetterereignisse in ihrer Arbeitssicherheit beeinträchtigt?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Stiegen Unfall- oder Beinahe-Unfallzahlen?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mussten Arbeitszeiten oder Schichtpläne angepasst werden?	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Arbeiten Fahrer:innen in klimatisierten Fahrzeugen?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Arbeiten Mitarbeitende schwer körperlich?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sind ausreichende Pausen oder Erholungsmöglichkeiten für Abkühlung vorgesehen?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wurde ein erhöhter Krankenstand in den Sommermonaten festgestellt?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Klagen Mitarbeitende über Symptome wie Kreislaufprobleme, Dehydration oder Konzentrationsmangel?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gab es Leistungs- und Produktivitätseinbußen während Hitzeperioden?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gesamt (rot / betroffen)			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gesamt (blau / nicht betroffen)			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

SCHRITT 2 (Auswertung):

Welche und wie viele Ihrer Antworten sind in der Checkliste rot hinterlegt? Diese Punkte spiegeln die potenziellen Risiken von Wetterextremen und Fokusthemen für Ihren Standort wider und liefern erste Anknüpfungspunkte zur Anpassung Ihres Betriebes.

Platz für Ihre Notizen zu den Ergebnissen zum Selbstcheck Betroffenheit:

SELBSTCHECK MASSNAHMEN:

Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um?

Der Selbstcheck Maßnahmen baut auf den zuvor durchgeführten Selbstcheck Betroffenenheiten auf und hilft Ihnen, den aktuellen Stand Ihrer Vorsorge systematisch zu erfassen und weiterzuentwickeln.


























Nutzen Sie den Selbstcheck daher als Orientierung:






























- Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um oder haben Sie geplant?
- Wo bestehen noch Lücken oder Potenziale zur Verbesserung Ihrer Klimaanpassung?






























SCHRITT 1 (Fragen beantworten):















Beantworten Sie die folgenden Fragen mit Ja, Nein oder in Planung.

Der Selbstcheck ist kein Ranking. Die Maßnahmen können je nach individuellen Gegebenheiten an Ihrem Standort eine unterschiedlich große Relevanz haben und dienen als Orientierungshilfe, um den Stand Ihrer Klimaanpassung im Unternehmen einzuschätzen.

Kategorie	beispielhafte Maßnahme	Wettererextreme	umgesetzt?		
			Ja	in Planung	Nein
 Organisatorisches	Wetterprognosen regelmäßig einholen (z.B. durch Apps und Warnsysteme)	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Kommunikationsstrategie für schnelle Information aller Beteiligten festlegen (analog und digital)	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Regelmäßige Trockenübungen für Evakuation und Aufbau von Schutzsystemen durchführen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Lagerbestände bei drohender Wetterlage anpassen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Rücksprache mit Lieferant:innen zur Risikoabsicherung halten	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Vereinbarungen mit Lieferant:innen zur Umplanung bei Extremwetter	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Dynamische Routen-/Lieferplanung etablieren	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Notfallabläufe schriftlich und sichtbar hinterlegen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	beispielhafte Maßnahme	Wettererextreme	umgesetzt?		
			Ja	in Planung	Nein
 Organisatorisches	Notstromversorgung vorbereiten	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bereitstellung von Schatten-Inseln/ kühlen Zonen auf Baustellen/ bei externen Einsätzen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Externe Beratung oder betriebsärztliche Hitze-Vorsorge einholen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Striktes Tür-/Standzeitmanagement zur Minimierung von Wärme-/Luft-eintrag?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Arbeitszeiten sowie Abläufe flexibel anpassen (z.B. kühlere Tageszeiten nutzen)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Aufbauten und mobiles Inventar regelmäßig sichern		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Gebäude, Anlagen & Flächen	Fahrzeuge, Container und Leichtbauten wetterfest machen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Einrichtung abgesicherter Aufenthaltsräume bei Extremwetter	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Fahrzeuge und Maschinen bei Extremwetter geschützt abstellen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sandsäcke oder mobile Schutzsysteme anschaffen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Eingänge, Fenster, Schächte abdichten bzw. sichern		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Entwässerungsanlagen, Dachrinnen und Gullys regelmäßig warten und erweitern		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Rückstauklappen, Rückhaltebecken oder Notabflüsse anlegen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Abwasserhebeanlagen bzw. Pumpensystemen bei erhöhten Wassermengen installieren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Erstellen von Notwasserwegen/ gezielte Ableitungen weg von Gebäuden		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gefahrstoffe, leichte Materialien und kritische Technik hoch lagern oder sichern		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Rutschhemmende Bodenbeläge verwenden		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Dach- und Fassadenbegrünung zu Verdunstung und Versickerung nutzen	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	beispielhafte Maßnahme	Wettererextreme	umgesetzt?		
			Ja	in Planung	Nein
 Gebäude, Anlagen & Flächen	Flächen zur Abkühlung und Versickerung entsiegeln	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Luftschleier/Schnellauftore/Türmanagement einsetzen, um Temperaturen in Kühlräumen konstant zu halten	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Temperaturüberwachung/Brandfrüherkennung/Löschanlagen installieren	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Räume ohne Klimaanlage durch Begrünung klimatisch verbessern		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Natürliche oder bauliche Beschattung schaffen (Vegetation, Sonnensegel, Vordächer, Pavillons etc.)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gestaltung von dauerhaften Schatten-Inseln auf dem Betriebsgelände		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gebäude mit hellen, natürlichen Materialien gestalten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Regen- und Grauwasser zur Kühlung nutzen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sicherung und regelmäßiges Prüfen von Dachhaut, Sturmhaken, Windrispen bei PV und Außenanlagen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Windlastgeprüfte Tore und Türen mit automatischer Sturmschließung einbauen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Stapelhöhen bei Sturmwarnung definieren und begrenzen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bauliche Maßnahmen wie Windschutzhecken, Windschutzwände, windfeste Fassadengestaltung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Mitarbeitende	Mitarbeitende über Extremwetterwarnungen und Schutzmaßnahmen informieren	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	„Kumpel-System“ etablieren: gegenseitige Gesundheits-Checks im Team	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Regelmäßige Schulungen und Übungen zur Gefahrenabwehr durchführen	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verantwortliche Person für Schutzmaßnahmen und feste Meldekettensowie Rollenverteilung der Verantwortlichkeiten	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kategorie	beispielhafte Maßnahme	Wettererextreme	umgesetzt?		
			Ja	in Planung	Nein
 Mitarbeitende	Wetterfeste Schutzausrüstung bereitstellen (z. B. Wasserfeste Kleidung, Regenponchos, Warnwesten, rutschhemmende (Hand-)Schuhe, Leuchten)	  	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Markierte, erhöhte Sammelplätze und sichere, trockene Fluchtwege	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Aufwärm- /Trockenmöglichkeiten schaffen	 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Kühlwesten, Ventilatoren oder mobile Klimageräte bereitstellen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Sonnen- und UV-Schutzmittel für Außeneinsätze bereitstellen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Leichte Kost in Kantine oder Pausenräumen anbieten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mitarbeitende in Erste Hilfe bei Hitzeschulen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ausreichend Trinkwasser bereitstellen, ggf. Trinkpausen einführen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besonders vulnerable Gruppen (Ältere, Schwangere) berücksichtigen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
		gesamt			

SCHRITT 2 (Auswertung):

Zu wie vielen und welchen Punkten haben Sie mit „Ja“ und „in Planung“ geantwortet? Diese Punkte zeigen Ihnen den aktuellen Stand und die Fokusthemen Ihrer Klimaanpassungsmaßnahmen. Zu welchen Punkten haben Sie mit nein geantwortet? Sind diese Maßnahmen für Ihr Unternehmen bisher nicht relevant oder bieten sie neue Perspektiven? Nutzen Sie die Ergebnisse als Orientierungsrahmen zur Weiterentwicklung Ihres Unternehmens auf dem Weg in die Klimaresilienz.

Platz für Ihre Notizen zu den Ergebnissen zum Selbstcheck Maßnahmen:

Kontakt & weiterführende Informationen

Möchten Sie ihr Wissen vertiefen und sich vernetzen? Suchen Sie Beispiele von bereits umgesetzten Maßnahmen, weitere Selbstcheck-Tools, eine Beratung oder finanzielle Möglichkeiten zur Realisierung ihrer Ideen? Sprechen Sie uns an und besuchen unseren Webauftritt:



zum Netzwerk
(www.nku.nrw)

IMPRESSUM

Herausgegeben durch

Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW

Verantwortlich

CLIMATICON GmbH
Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin, Deutschland
E-Mail: info@climaticon.de
Telefon: +49 (0) 30 166388710

Im Auftrag des

Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV)

Unter Mitwirkung von

Prognos AG
Werdener Straße 4, 40227 Düsseldorf, Deutschland
Rebel Deutschland GmbH, c/o Work Republic
Speditionstraße 1, 40221 Düsseldorf, Deutschland
VDI Technologiezentrum GmbH
VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf, Deutschland

Bildnachweis

Titelbild: 676145741 / pinkrabbit / AdobeStock
Seite 3: 96263802 / industrieblick / AdobeStock